



Wissen

Neue Wege gehen - Mielektroautos in Paris

Ein Beispiel das Schule machen könnte und zur Nachahmung empfohlen wird, denn nicht nur Paris erstickt im Verkehr.



Seit etwa einem Jahr stehen in Paris flächendeckend mehr als 1'700 Elektroautos zur Verfügung. Langfristig sollen es sogar 5000 Stück sein, die auf Kunden warten. Die Stadt verspricht sich davon eine Verminderung des Individualverkehrs, verbunden mit der Hoffnung, dass die angebotenen Fahrzeuge die Lücke zwischen der Nutzung von Fahrrad und U-Bahn schliessen.

Umsteigen statt eins eigene Auto einsteigen: Die Stadtbewohner erhalten so die Möglichkeit einzelne Fahrten mit einem Auto zu absolvieren, ohne sich gleich ein Fahrzeug kaufen zu müssen. Der zu Beginn skeptisch betrachtete Versuch ist ein wahrer Renner. Mehr als 50'000 Abonnenten machen bereits mit und ab 2014 soll das Projekt bereits die Gewinnzone erreichen.

Zu den Kosten:

Ein Jahresabonnement kostet 144 Euro. Die Tagesmiete 10 Euro. Dazu kommt noch eine Nutzungsgebühr von 5 Euro in der halben Stunde. Ein gut ausgebauter öffentlicher Verkehr in Kombination mit einem Mielektroauto kann nicht nur zur Verbesserung der Luftqualität beitragen. Berücksichtigt man die Anschaffungs- und Unterhaltskosten für ein privates KFZ über die Lebensdauer, dann kann man lange und oft mit dem Elektroflitzer notwendige Besorgungen machen.

gibbeco Genossenschaft Information Baubiologie

Sponsoren/Partner:

